

Einrichtung Shrew – Soft VPN Client zum Zugriff auf Lancom VPN Router

Voraussetzung: Installierte Shrew Soft Access Manager Version 2.1.7 auf dem Zielsystem

Installierte LANconfig – Software mit Zugriff auf den Router

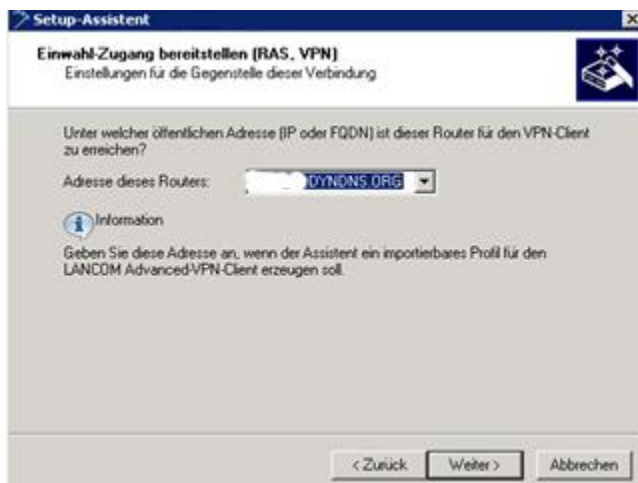
1. Erzeugen „vpn.ini“ Datei mit der LANconfig Software



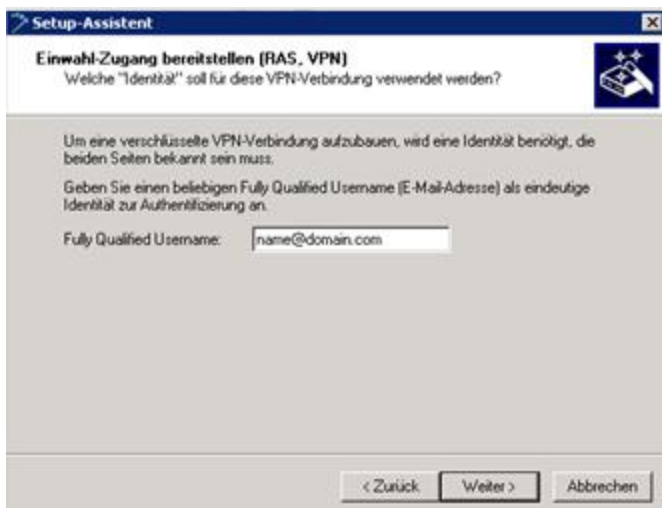
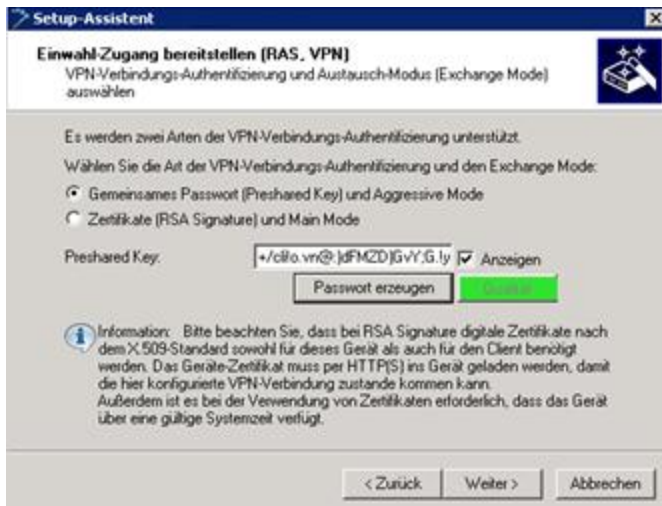
Wichtig: Haken bei Beschleunigen Sie das Konfigurieren.... entfernen!



Name der VPN Verbindung



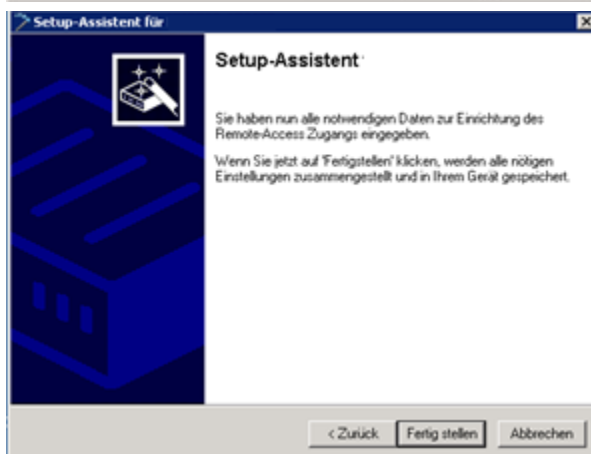
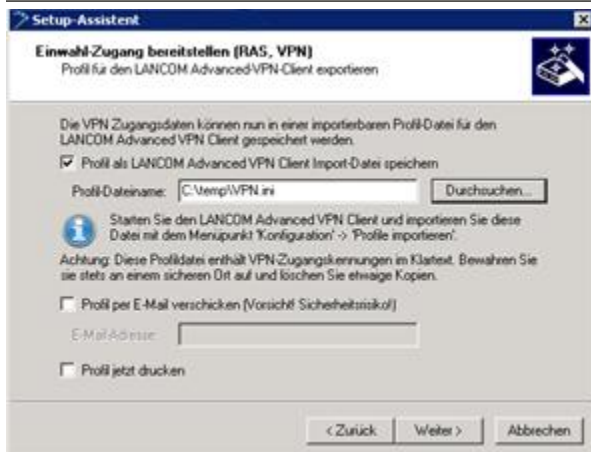
DYNDNS Eintrag des Routers



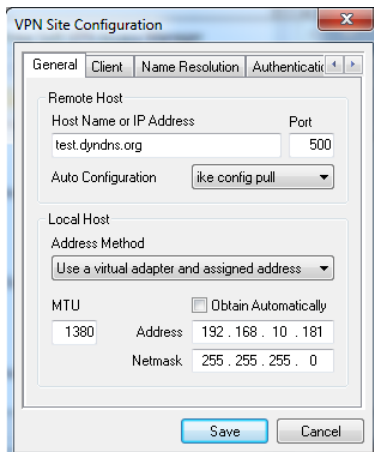
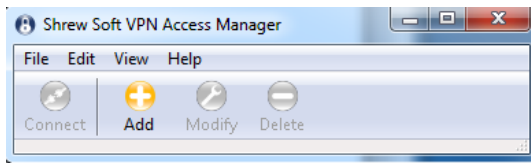
Der Name wird nirgends gegengeprüft, wird nur zur Authentifizierung der Verbindung benötigt
(Muss eindeutig der Verbindung zugeordnet werden können)



Adresse, die die Gegenstelle bekommt



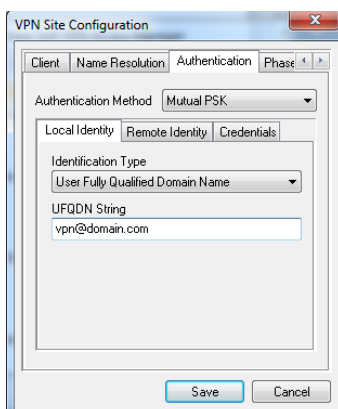
2. Eintragen der Zugangsdaten aus der „vpn.ini“ Datei in den Shrew Soft VPN Client



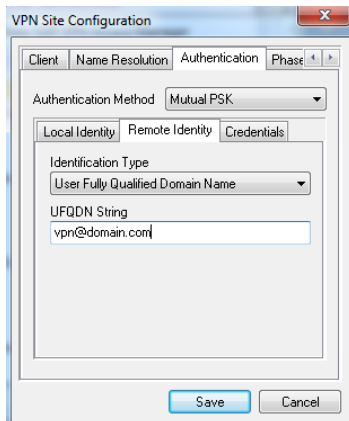
Eintragen des DYNDNS Namens des Routers (Eintrag „Gateway“ in der vpn.ini Datei) und der vergebenen IP Adresse

Die Einträge auf den Seiten Client und Name Resolution bleiben unverändert.

Auf der Seite Authentication muss die Methode auf „Mutual PSK“ gestellt werden und der Identifications Type auf „User Fully Qualified Domain Name“ gestellt werden. Anschließend der Nutzername aus der ini Datei (Eintrag: IkeldStr)

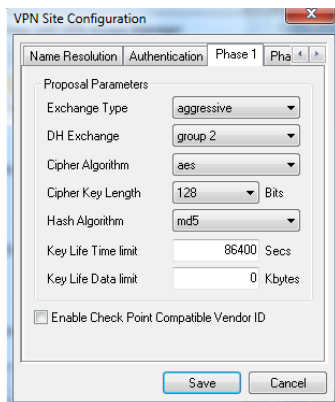


Bei Remote Identity ist ebenfalls der Identifications Typ auf „User Fully Qualified Domain Name“ und der Anmeldename aus der ini Datei eingetragen werden.

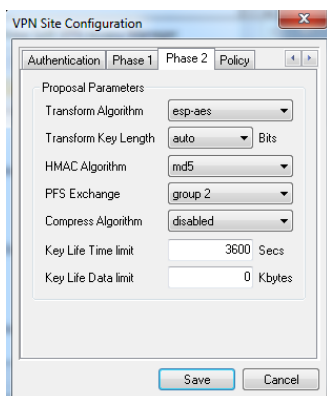


Unter Credentials wird dann das vergebene Passwort (Eintrag „Secret“ aus der ini Datei) eingetragen.

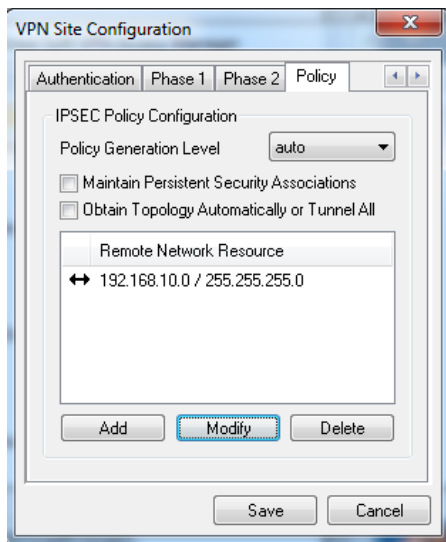
Auf der Seite Phase 1 sind dann unten genannte Einträge zu machen:



Auf der Seite Phase 2 sind dann unten genannte Einträge zu machen:



Auf der Seite Policy wird dann das zu erreichende Netz eingetragen, der Assistent geschlossen und der Verbindung anschließend ein entsprechender Name vergeben.



Bei auftretenden Fehlern ist der Authentication – Typ und die Verschlüsselungseinträge (Phase1 +2) zu überprüfen.

Gleichzeitig ist bei kopierten Passwörtern auf eventuell zu viel kopierte Zeichen zu achten (Leerzeichen am Ende, Zeilenumbruch).